



Ambulantes Schlafapnoescreening – so funktioniert es

Ein ambulantes Schlafapnoescreening ist ein einfacher und komfortabler Test, der bei Ihnen zu Hause durchgeführt wird. Es dient dazu, erste Hinweise auf das Vorliegen einer Schlafapnoe zu erhalten. Der Ablauf ist unkompliziert:

1. Einweisung in die Messung:

In der Praxis erhalten Sie ein tragbares Messgerät, das am Körper getragen wird. Wir erklären Ihnen genau, wie Sie es anlegen und bedienen.

2. Anlegen des Geräts zu Hause:

Vor dem Schlafengehen legen Sie das Gerät an. Es besteht meist aus:

- **Atemsensoren** für die Nase, die den Atemfluss messen,
- einem **Brustgurt**, der Atembewegungen registriert,
- einem **Pulsoximeter** am Finger, das die Sauerstoffsättigung im Blut und die Herzfrequenz aufzeichnet.

3. Messung während des Schlafs:

Das Gerät zeichnet die relevanten Daten während der Nacht automatisch auf. Sie schlafen wie gewohnt in Ihrer eigenen Umgebung.

4. Rückgabe und Auswertung:

Am nächsten Tag bringen Sie das Gerät in die Praxis zurück. Wir werten die aufgezeichneten Daten aus, um festzustellen, ob Atemaussetzer, eine reduzierte Sauerstoffsättigung oder andere Auffälligkeiten vorliegen.

Was passiert nach dem Screening?

Falls die Ergebnisse auf eine Schlafapnoe hinweisen, besprechen wir die weiteren Schritte mit Ihnen. In manchen Fällen kann eine genauere Untersuchung im Schlaflabor erforderlich sein. Das Screening liefert jedoch bereits wichtige Hinweise und ist ein entscheidender erster Schritt zur Diagnose.

Mit einem ambulanten Screening erhalten Sie schnell und unkompliziert Klarheit über Ihren Schlaf – und wir können gemeinsam eine passende Therapie planen.